

Wahrheit und Frieden

Auf der großen weltpolitischen Bühne ist so einiges ins Wanken geraten. Nach uns nun auch noch Frankreich – zwei starke europäische Länder stehen ohne eine stabile und funktionierende Regierung da und das in Zeiten, in denen ein starkes und geeintes Europa so wichtig ist wie kaum zuvor. Darüber hinaus gibt es eine weltweite Entwicklung, dass Spitzenpolitiker zunehmend auf Fahndungslisten auftauchen. So stand Donald Trump schon mit mehr als nur einem Bein im Gefängnis, gegen Putin besteht ein internationaler Haftbefehl und auch Marine Le Pen hofft, sich ins Präsidentenamt flüchten zu können, um nicht wegen Unterschlagung eingesperrt zu werden.

Über dem heutigen Tag heißt es kurz und bündig aus dem Buch des Propheten Sacharja: „Liebt Wahrheit und Frieden!“ Das könnten sich doch die gerade Aufgezählten auf ein hübsches Kärtchen geschrieben hinter ihre Badezimmerspiegel klemmen, damit sie es den Tag über nicht vergessen. Wobei die Frage ja tatsächlich ist, wie wichtig Wahrheit und Frieden in der öffentlichen Wahrnehmung überhaupt noch sind.

Denn der Wählergunst scheint es keinen Abbruch zu tun, wenn jemand beim Lügen erwischt wird – die Präsidentschaftswahlen in den USA und auch die Wahlergebnisse der AfD sind dafür deutliche Belege. Und die ganz bewusst betriebene Spaltung der Gesellschaft mag dem eigenen Fortkommen dienen, dem Frieden aber ganz sicher nicht.

Dabei sind Wahrheit und Frieden keine Themen, auf die die Kirche oder gar das Christentum ein Copyright hätte. Wahrheit und Frieden sind für mich die Basis, die ein menschliches Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen – und das vollkommen unabhängig davon ob und wenn ja welchen Glauben jemand hat.

Und so stellt sich die Frage, wo wir alle miteinander landen, wenn wir diese Werte Wahrheit und Frieden einfach mal über Bord werfen. Ich bin mir sehr sicher, dass es in jedem Fall ein böses Erwachen gibt, wenn wir nicht rechtzeitig umsteuern.

Nicht zuletzt deshalb spricht Jesus Christus uns unermüdlich sein „Friede sei mit euch!“ zu und nennt sich selbst den Weg, die Wahrheit und das Leben. In knapp drei Wochen feiern wir, dass Gott in ihm Mensch geworden ist. Und das Licht, das aus dem Stall in Bethlehem in diese Welt leuchtet, ist auch ein Licht der Wahrheit und des Friedens. Gott sei Dank! Amen.